

Das Ende des Flanierens

Autor: Peter Handke

Hermann Gail

Erscheinungsort: Wien

Verlag: Davidpresse

Erscheinungsdatum: 05.11.1976

Seiten: 58

Sigle: DEFa

Das Ende des Flanierens Entstehungskontext

Der Lyrikband *Das Ende des Flanierens* mit vier signierten Linolschnitten von Hermann Gail war die erste Buchpublikation des von Gail 1975 gegründeten Kleinstverlags Davidpresse. Über die (zufällige) Vermittlung durch den Autor und Schauspieler Franz Buchrieser kam es zu einem ersten Treffen zwischen Gail und Handke in Paris im Frühjahr 1976. Nach ersten Überlegungen, bei denen Handke vorschlug, seine eigenen Texte mit jenen Gails zu verbinden, einigten sie sich auf den Druck des Gedichts *Das Ende des Flanierens* in der Fassung, die am 5. März 1976 erstmals in der *Zeit* erschienen war. Die Herstellung des Buches durch Hermann Gail erfolgte im Sommer in einer nummerierten Auflage von 150 Exemplaren, die von Handke signiert wurde. Eine Präsentation fand mit einer Lesung von Julia Gschnitzer zum Erscheinungstag am 5. November 1976 in der *Alten Schmiede* in Wien statt. (ck)

VERWENDETE LITERATUR:

Spindler, Albert: *Typen. Pressendrucke des deutschen Sprachraums seit 1945*. Gifkendorf: Merlin 1988.

Wir danken Hermann Gail für seine persönliche Auskunft.

Das Ende des Flanierens Quellenlage

Die einzige bekannte Quelle zur Entstehung des Gedichts *Das Ende des Flanierens* ist ein Notizbuch Peter Handkes in der Sammlung Peter Handke/Leihgabe Widrich am Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek. Es enthält Aufzeichnungen der Monate Jänner und Februar 1976, die er für seine Arbeit an *Die linkshändige Frau* verwendete. In diesen Notizen ist der erste Entwurf des Gedichts zu finden, der in überarbeiteter Fassung am 5. März 1976 in der *Zeit* und im Sommer 1976 in einer Kleinstauflage der Wiener Davidpresse gedruckt wurde. Dass der Herausgeber Hermann Gail noch über weiteres Material zur Entstehung oder über

Korrespondenzen mit Peter Handke verfügt, konnte von diesem nicht bestätigt werden. (ck)

Wir danken Hermann Gail für seine persönliche Auskunft.

Das Ende des Flanierens Genetisches Material

Die linkshändige Frau

Notizbuch, 88 Seiten, 17.01.1976 bis 22.02.1976

Dieses Notizbuch enthält Entwürfe zum Gedicht *Das Ende des Flanierens*. Das Gedicht war ursprünglich als Teil der Erzählung *Die linkshändige Frau* vorgesehen, wurde von Handke aber als eigenständiger Text entnommen. Eine als Plakattext in die Erzählung einmontierte Strophe (»HE DU AN DER STRASSENECKE ...«) strich Handke in der zweiten Textfassung von *Die linkshändige Frau* heraus. Am 5. März 1976 erschien es im Umfang von 18 Strophen erstmals in der *Zeit* und in identischer Fassung in der Auflage von 150 Stück im Wiener Verlag Davidpresse, illustriert mit Linolschnitten von Hermann Gail. Das Gedicht war titelgebend für den 1980 zusammengestellten Sammelband von »Gelegenheitsarbeiten« in den es – merklich überarbeitet – mit 17 Strophen (Strophe 8 des Erstdrucks fehlt) aufgenommen wurde.

Im Notizbuch sind die Gedichtstrophen mit den Streichungen und Korrekturen gut erkennbar, ihre Anordnung entspricht noch nicht der veröffentlichten Fassung, die ausgearbeiteten Strophen sind jeweils mit den Zeichen »X X X« voneinander getrennt. Die Gedichtnotizen sind zwischen Handkes Aufzeichnungen zu *Die linkshändige Frau* an zwei Stellen zu finden, unter anderem weil Handke das Notizbuch von beiden Seiten beginnend zur Mitte hin beschrieb: von S. 28-33 und S. 76-81. Bei den Notizen zur zehnten Strophe (»Samstagabend am Boulevard St. Germain ...«) ist die Datierung »17.1.76« eingetragen, die Notizen zu den anderen Strophen entstanden sehr wahrscheinlich im näheren zeitlichen Umfeld und in Form fortgesetzter kurzer Eintragungen und Korrekturen, wie die unterschiedlichen Schreibstoffe belegen. Auf S. 29 des Notizbuchs ist in Klammern der Titel »(Das Ende des Flanierens)« zwischen den Skizzen zu den späteren Strophen 14 und 17 notiert. Das Notizbuch enthält die Entwürfe zu insgesamt 17 von 18 Gedichtstrophen, lediglich die Strophe 16 fehlt. (ck)

Gesamtfaksimile

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

Die linkshändige Frau

Zusätzlich eingetragene Werktitel: Die linkshändige Frau (und anderer Unsinn) [am hinteren Vorsatz]

Beteiligte Personen: Amina Handke

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 17.1.76 bis 22.2.76

Datum normiert: 17.01.1976 bis 22.02.1976

Entstehungsorte (laut Vorlage):

Paris [Adresse, S. II]

Entstehungsorte (ermittelt): Paris, Salzburg, München

Zusätzlich eingetragene Entstehungsorte:

Place Vendôme (S. 45, 46); Österreich, Deutschland, Paris, Pointe de la Muette am Rand des Bois de Boulogne (S. 61); Heimatort in Südkärnten (S. 62); Epso{???} Tavern Auteuil, Bd Edgar Quinet, Métro Raspail (S. 78); Censier-Daubenton, Bd. St. Germain (S. 79)

Materialart und Besitz

Besitz: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA SPH/LW/W9

Art, Umfang, Anzahl:

1 Notizbuch, 88 Seiten, I-III, pag. 1-88, I*-III*

Format: 9,2 x 14,3 cm

Schreibstoff: Kugelschreiber (schwarz, rot, blau), Tinte (blau, schwarz), Filzstift (schwarz, rot)

Nachweisbare Lektüren

- Verweis auf den Film »Two Roade Together« von John Ford (S. 9, S. 24)
- Verweis auf den Film »Mamma Roma« von Pier Paolo Pasolini (S. 19, S. 28)
- Baudelaire (S. 23)
- Verweis auf den Film »Jamaica Inn« von Alfred Hitchcock (S. 79)
- Wilhelm Raabe (S. 82)

Ergänzende Bemerkungen

Illustrationen:

Zeichnungen und Skizzen von Peter und Amina Handke

Bemerkungen:

Das Notizbuch wird in einem Briefumschlag aufbewahrt mit einer Beschriftung von Hans Widrich: »erh. 3.2.80 zum Geburtstag« Das Buch ist von beiden Seiten beschrieben, mit jeweils einem Titel auf dem Vorsatzblatt; die Seiten I-75 enthalten die Datierung »22.2.1976«; Seiten 76-III* enthalten die Datierung »17.1.76«

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/156/gesamtausdruck>

Stand: 04.04.2013 - 06:28